

Al Gore "Wir haben die Wahl"

Ein Plan zur Lösung der Klimakrise

"Die Wahl ist ehrfurchterregend und potentiell für die Ewigkeit. Sie liegt in den Händen der heutigen Generation. Es ist eine Entscheidung, um die wir uns nicht drücken können, und eine Wahl, die von allen noch kommenden Generationen betrauert oder gefeiert werden wird."



Zukunft des blauen Planeten

In seinem zweiten, spektakulären Buch zur Klimakrise zeigt Al Gore deutlich und sehr überzeugend, dass wir an einem Scheideweg stehen: Werden wir den kommenden Generationen eine Welt hinterlassen, die wir zu unserem heutigen, egoistischen Vorteil 'heruntergewirtschaftet' haben, oder einen blauen Planeten, der auf allen Kontinenten ein lebenswertes Dasein ermöglicht.

Politische Entscheidungen

In Hunderten von Beispielen, anschaulichen Grafiken und illustrierenden Bildern wird auf spannende Weise erklärt, welche technischen Möglichkeiten schon heute bestehen, um den Ausstoß von klimaschädlichem CO₂, Methan und Stickstoff wesentlich zu verringern, an welchen Problemen gearbeitet wird und vor allem, welche politischen Entscheidungen endlich getroffen werden müssten.

Die Macht der Lobbyisten

Was Al Gore in seinem Buch vor allem deutlich macht, ist der übergroße und vor allem negative Einfluss, den die Lobbyisten der Industrie (nicht nur) in den USA auf politische Entscheidungen hatten und haben. Allen voran die Interessenvertreter der Erdöl- und Energieriesen. Dabei macht doch die Öl-Katastrophe im Golf von Mexiko, verursacht durch die explodierte BP-Plattform, unübersehbar klar, dass wir uns mit dem Thema 'Energie' intensiver als je zuvor beschäftigen müssen - nicht nur aus Klimaschutzgründen.

Nachhaltigkeit ist angesagt

Al Gore zeigt einprägsam und deutlich, dass wir nicht auf perfekte Lösungen warten können, sondern schnellstens die bereits möglichen umsetzen müssen, um Energie verantwortungsvoller zu erzeugen und bewusster zu verbrauchen. Er will uns dabei nicht zum Verzicht auf Annehmlichkeiten überreden – Auto, Kühlschrank, Fernsehen, Klimaanlage - sondern uns dazu animieren, Energie umwelt- und klimaverträglicher, also nachhaltig zu produzieren und zu verbrauchen.

Alternative Energien

Selbst Klimaskeptiker müssen akzeptieren, dass die fossilen Brennstoffe Kohle, Erdöl und Erdgas in den nächsten Jahrzehnten erschöpft sein werden. Würden unsere Autos rechtzeitig, d.h. also unverzüglich, auf Elektroantrieb umgestellt, wäre das ein wichtiger Schritt. Mit Sonne, Wind, Wasser und Erdwärme stünde uns Energie andauernd und klimafreundlich in unbeschränktem Umfang zur Verfügung. Denn diese Energieträger können in elektrische Energie umgewandelt werden.

Klimafreundlich

Windräder sind die klimafreundlichsten Energieerzeuger, sie verursachen nur 9-10 Gramm CO₂ pro Kilowattstunde (ein Kohlekraftwerk 966 g), die Rotoren verletzen oder töten nicht mehr Vögel pro Jahr als eine normale Hauskatze und sie führen uns zurück zu den Wurzeln: Im 17. Jahrhundert gab es "in Europa hunderttausende und in China 500.000 Windmühlen – bis die Kohleförderung begann."

Die Energie der Sonne

Solarzellen (Photovoltaik) werden in großen Stückzahlen immer preiswerter produziert und liefern relativ klimafreundlich produzierte Energie (32 g CO₂ pro KW/h). Noch effektiver sind Sonnen-Wärme-Kraftwerke mit 13 g CO₂ pro KW/h. Funktionsweise der Solarzellen und Stromgeneratoren, aber auch ihre Vor- und Nachteile werden ausführlich erklärt und mit Grafiken und Fotos anschaulich gemacht.

Weniger Verschwendung

Es geht aber nicht nur um die Produktion von erneuerbarer Energie, sondern auch darum, weniger verschwenderisch damit umzugehen und sie effektiver einzusetzen. AL Gore zeigt viele einleuchtende Beispiele: Automatische Lichtsensoren messen die Helligkeit und passen Lichtquellen sofort an. Überraschend das Beispiel von Federal Express: Der Paketdienst spart Treibstoff für LKW's, indem die Routenplanung ein Linksabbiegen möglichst vermeidet, "weil ein Wagen dann weniger an Ampeln und Kreuzungen warten muss, bis er eine Lücke im Gegenverkehr findet."

Für unsere Kinder

Dieses reich illustrierte Buch informiert faktenreich, detailliert, anschaulich und visionär über die Zukunft unserer Erde, über Klimawandel und Energie. Uns damit beschäftigen "müssen wir alle, wohl eher nicht mehr für uns selbst, aber für unsere Kinder. Wir dürfen unseren Planeten nicht heute konsumieren, sondern ihn für viele Jahrhunderte so konservieren, wie wir ihn kennen und lieben gelernt haben."

(Christiane Schwalbe)

Al Gore "Wir haben die Wahl - Ein Plan zur Lösung der Klimakrise"
Riemann Verlag, November 2009, 21.95 Euro